

Pressemitteilung

Landesvertretung
Sachsen

Presse: Dirk Bunzel

Verband der Ersatzkassen e. V.
Glacisstraße 4
01099 Dresden
Tel.: 03 51 / 8 76 55 – 37
Fax: 03 51 / 8 76 55– 43
dirk.bunzel@vdek.com
www.vdek.com

14. April 2014

Krankenkassen vereinbaren Rabatte mit sächsischen Krankenhausapotheken

Dresden, 14.4.2014 – Preisnachlässe auf Arzneimittel haben die Ersatzkassen und weitere Krankenkassenverbände mit dem Sächsischen Krankenhausapotheker-Verband und der Krankenhausgesellschaft Sachsen verhandelt. Die Rabatte gelten für verschreibungspflichtige Medikamente, die Krankenhausapotheken in Klinikambulanzen abgeben. Der Vertrag tritt rückwirkend zum 1.1.2014 in Kraft.

Sächsischen Patienten wurden im vergangenen Jahr Arzneimittel für 2,4 Milliarden Euro verschrieben. Das sind 5,8 Prozent mehr als 2012. Medikamente stellen den drittgrößten Ausgabenposten der gesetzlichen Krankenkassen, nach Zahlungen für Krankenhäuser und niedergelassene Ärzte.

Krankenhausapotheken sind gesetzlich verpflichtet, anfragende Krankenkassen über Bezugsquellen und Einkaufspreise der Medikamente zu informieren. Auf dieser Basis kann vereinbart werden, Einkaufsvorteile weiterzugeben.

Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleister aller sechs Ersatzkassen (BARMER GEK, Techniker Krankenkasse, DAK-Gesundheit, Kaufmännische Krankenkasse – KKH, HEK – Hanseatische Krankenkasse, hkk). Sie versichern zusammen 890.000 Menschen in Sachsen.